



13-Jährige sprüht Autos rosa an

TUTTTLINGEN (pz) - Einen Sachschaden in noch unbekannter Höhe hat ein 13-jähriges Mädchen am Sonntagvormittag an insgesamt acht geparkten Autos, Mülleimern, dem Warthäuschen an einer Haltestelle und weiteren Gegenständen verursacht. Das Mädchen hatte im Mülleimer einer Bushaltestelle an der Stockacher Straße eine Spraydose mit rosa Farbe gefunden. Mit dieser besprühte sie dann zunächst das Warthäuschen, die Bank sowie die angrenzende Fahrbahn. Anschließend ging das Mädchen weiter in Richtung Innenstadt und besprühte auf ihrem Weg - in verschiedenen Straßen - mehrere Autos und eine Gebäudefassade.

Eine Passantin sprach das Mädchen an, worauf dieses die Flucht ergriff. Die Passantin verständigte die Polizei, die sofort die Fahndung aufnahm - erfolgreich. Die Beamten fanden die 13-Jährige in der Fußgängerzone und fragten sie nach ihrem Namen. Diesen verweigerte das Mädchen unerwarteter Weise jedoch. Als die Beamten die 13-Jährige daraufhin vorläufig festnahmen, begann diese unvermittelt nach den Beamten zu schlagen und zu treten. Wegen des Vorwurfs der (gemeinschädlichen) Sachbeschädigung hat die Polizei Ermittlungen eingeleitet - insbesondere aber auch zum Umfeld der renitenten 13-Jährigen und der Höhe des entstandenen Sachschadens.

ANZEIGE



**Informationsabend:
Gut zu Fuß –
Schmerzen,
Fehlstellungen und
deren Therapie-
möglichkeiten**

Referent:
**Dr. Matthias Hauger,
Chefarzt der Klinik für
Unfallchirurgie und
Orthopädie Tuttlingen**

**am Mittwoch, den
26.09.2012 um
19.00 Uhr**

im Gesundheitszentrum
Tuttlingen,
Zeppelinstr. 21

www.klinikum-tut.de

Tempo-30-Zone in der Kernstadt ist beschlossen

TUTTTLINGEN (mö) - Der Verkehr westlich des Kernstadtbereichs wird künftig nur noch mit Tempo 30 rollen: Diese Anregung aus dem Masterplan hat der Gemeinderat gestern Abend beschlossen. Im Karree der Weimarstraße (nördlich), der Wilhelmstraße (östlich) und der Weimar-/Ulrichstraße (westlich) bis zur Zeughausstraße (südlich) geht es nach Willen des Rates langsamer als heute zu. Allerdings herrscht auf der Zeughausstraße weiter Tempo 50. Im gesamten Gebiet wird auch „Rechts vor links“ gelten. Ausnahme: die Bahnhofstraße. Hier sind täglich 200 Busse unterwegs.

Die Tempo-30-Zone soll zu einer deutlichen Verkehrsberuhigung beitragen, heißt es in der Begründung. Die Stadt erhofft sich, dass der Verkehr auf die angrenzenden Straßen ausweicht. Weniger Autos bedeuten demnach weniger Verkehr und weniger Lärm. In einer zweiten Stufe will die Stadt die Quartiere bis zur Möhringer Straße als Tempo-30-Zone ausweisen, wenn auch die gegenläufigen Einbahnstraßenverkehre auf der Möhringer Straße und der Zeughausstraße aufgelöst werden. Der Gemeinderat ist sich einig, dass die Geschwindigkeiten in der neuen Tempo-30-Zone überwacht werden müssen. *Weiterer Bericht folgt.*

Mit eigenem Windrad eigenen Bedarf decken

Energietag zeigt Konzepte für die Energiewende – Windkraft weiter in Diskussion

Von Ludger Möllers

TUTTTLINGEN - Die Energiewende kann kommen: Wenn es nach Manfred Lehner geht, dann sogar besser heute als morgen. Denn der Unternehmer aus Westerstetten bei Ulm, der am Samstag beim Energietag auf dem Marktplatz dabei war, wirbt mit dem Slogan der „innovativen Produkte“. Eine Windkraftanlage auf dem Dach, daneben eine Photovoltaikanlage und im Keller eine Batterie, die den gewonnenen Strom speichert: „Mit so einer Anlage erzeuge ich derzeit 74 Prozent meines Stroms selbst“, sagt Lehner.

Lehners Stand war dicht umlagert, selbst nach dem offiziellen Ende des Energietages hatte er noch Fragen zu beantworten und spürte: „Die Energiewende treibt die Leute um. Sie wissen, dass sich etwas ändern wird. Und sie wissen, dass die Energiewende viel Geld kosten wird.“ Die Investition für Kombination aus Windkraft, Photovoltaik und Batterie beispielsweise liegt deutlich im fünfstelligen Euro-Bereich. „Aber dann müssen Sie auch deutlich weniger Strom als heute dazu kaufen“, weiß Lehner, „autark wird man im Privatbereich nie ganz sein.“

Ähnliche Erfahrungen wie Lehner machte Michael Hensch, der im Tuttlinger Rathaus für die Verwaltungsgemeinschaft Tuttlingen (VG) alle



Helmut Späth, Karl Schöttle und Erwin Zepf lassen sich beim Tuttlinger Energietag von Manfred Lehner und Thomas Kündiger (von links) die Funktionsweise eines Kleinwindrades erklären.

FOTO: LUDGER MÖLLERS

teresse mitgebracht. „In der Stadt Tuttlingen sei besonders die Idee, oberhalb von Eßlingen Windkraft zu produzieren, heftig umstritten.“ Wir haben hier gute, wenn auch kontroverse Gespräche geführt.“ In Eßlingen hatte sich nach Bekanntwerden entsprechender Pläne eine Bürgerinitiative gegründet, die gegen den geplanten Windpark Sturm läuft.

„Wir haben während des Energietages den Bürgern Einblicke gewährt, wo welche Standorte in der VG möglich sein könnten“, sagte Hensch, „insgesamt reden wir über zehn Standorte.“ Während der Sommermonate sei viel diskutiert worden, jetzt seien die Gutachter am Werk. „Ob es am Ende fünf, sechs oder sieben Anlagen werden, wird sich herausstellen.“ Auf jeder Gemarkung der VG seien Standorte möglich. In den kommenden Wochen werden nach Henschs Worten die Gutachter ihre Expertisen vorlegen, danach werden die Bürgermeister beraten: „Und dann wird auch öffentlich beraten und diskutiert.“ Die VG müsse ih-

re Planungen mit den Nachbargemeinden und den entsprechenden Verwaltungsgemeinschaften abstimmen.

Abstimmungsbedarf herrsche, so sind Henschs Erfahrungen, immer wieder im privaten Bereich: „In Deutschland will jeder Hausbesitzer seine eigene Heizung haben.“ Zweckmäßiger sei es aber, wenn beispielsweise die beiden Besitzer eines Doppelhauses eine eigene Anlage betrieben: „Oder man entschließt

sich zu einem kleinen Blockheizwerk mit mehreren Parteien.“

Hier könnten die Energieagentur des Landkreises oder auch die Stadtwerke Tuttlingen helfen: Beide Stände auf dem Energietag waren dicht umlagert: Der Bedarf an Energieberatung ist groß.

Regio TV hat einen Film über Manfred Lehners gedreht: www.regio-tv.de/video

210 Veranstaltungen im ganzen Land

Mit der Rekordzahl von 210 Veranstaltungen ging am vergangenen Wochenende der sechste „Energietag Baden-Württemberg“ an den Start. „Die Zahl der Veranstaltungen zeigt, dass die Themen Energiesparen und erneuerbare Energien endgültig im Alltag der Bürgerinnen und Bürger angekommen sind“, sagte Umwelt-

minister Franz Untersteller (Grüne). Die Bürger sollen auf die Wichtigkeit des Energiesparens und der erneuerbaren Energie hingewiesen werden. Unter dem Motto „Zukunft erleben“, nahmen laut Umweltminister mehr als 150 Städte und Gemeinden am landesweiten Energietag teil. (mö)

Nendingen kurz

Die Jugendfeuerwehr

trifft sich am morgigen Mittwoch um 18 Uhr zu einer Übung im Feuerwehr-Gerätehaus.

Die Jahrgänger 1967/68

treffen sich am Samstag, 29. Sep-

tember, um 19 Uhr im Schützenhaus Sengentäle zum gemütlichen Zusammensein. Neubürger sind willkommen.

Der Jahrgang 1962/63

trifft sich am Samstag, 29. Septem-

Turnverein Rope Skipping

Die Sportgruppe hat folgende Trainingstermine: Die Großen: montags

16.30 bis 18 Uhr mit Trainerin Elke Hassanzadeh. Die Mittleren: freitags 14.30 bis 16 Uhr mit den Traineerinnen Vanessa Schrenk, Annika Jetter, Janine Marquardt. Die Jüngsten: freitags 14.30 bis 16 Uhr mit den Trainerinnen Elisa Möst, Pauline Brockhaus, Nathalie Braun. (wu)

Musikbegeisterte Porsche-Mitarbeiter spielen wie Profis

Die Big Band des Automobilherstellers gibt ein umjubeltes Benefizkonzert in der Stadthalle

TUTTTLINGEN (icks) - Ein großer Coup ist dem Lions Club Tuttlingen gelungen: Die Porsche Big Band wurde für ein Benefizkonzert nach Tuttlingen geholt. Unter der Leitung von Meinhard Jenne spielten die 17 Musiker am Sonntagabend in der Stadthalle Big Band-Musik aus zwei Jahrhunderten. Und eine Uraufführung gab es auch.

„Traumfahrt“ heißt das brandneue Stück aus der Feder des Trompeters Ralf Hesse. Der Komponist habe darin eine nächtliche Fahrt mit einem „schönen Auto aus der Stuttgarter Edelschmiede“ in Töne umgesetzt, erklärte der Bandleader. Und vermied damit tunlichst Schleichwerbung. Besonders das Solo der E-Gitarre, aus dem man die höheren Gänge heraushören konnte, aber auch das Flügelhorn-Solo erhielten spontanen Beifall.

Noch lauter aber war der Applaus von den Rängen der fast voll besetzten Stadthalle bei Bert Kaempfers „L.O.V.E.“ aus dem Jahr 1968, mit dem viele der Besucher wohl schöne, eigene Jugenderinnerungen verknüpfen.

Mit viel Swing hatte der Abend begonnen: Schon bei „Pennsylvania 6-5000“ sang das Publikum mit. Den Groove der 60er-Jahre brachte „Coming home, Baby“ zurück. Martialisches wirkte das Intro des fast 100 Jahre alten „St. Louis Blues“. Dabei legte Werner Speck (für den Möhringer war der Auftritt fast ein Heimspiel) sogar seinen E-Bass zur Seite und griff stattdessen zum „richtigen“

Bass, um die Rhythmus-Gruppe zu vervollständigen.

Heimspiel für Roland Ries

Der direkt aus Tuttlingen stammende Bassposaunist Dr. Roland Ries schmeichelte den Ohren des Publikums unter anderem beim „Song of India“ und bei Santanas „Oye, como va?“. Ein mitreißendes Schlagzeug-Solo war Kernstück von Benny

Goodmans „Sing, sing, sing!“. Ein traumhaftes Altsaxofon-Solo begeisterte in der Ballade „Lonely Street“.

Auch Dirigent „Obi“ Jenne war in Tuttlingen bekannt. Hat der 41-jährige Heidelberger doch von 1988 bis 1995 Schlagzeug und Klavier an der staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen studiert und ist in dieser Zeit auch gern im Rittergarten aufgetreten. Jeden Mittwochabend probt er nun mit der Porsche Big Band, die – schwer zu glauben – nicht aus professionellen Musikern, sondern aus musikbegeisterten Porsche-Mitarbeitern besteht. „Vom Schichtarbeiter bis zum Abteilungsleiter, vom Lageristen bis zum Entwickler ist alles dabei“, sagte Jenne und betonte, dass eigentlich auch drei Damen zur Stammband gehören. In Tuttlingen galt sein körperbetontes, lebendiges Dirigat aber einem rein männlichen Orchester.

Der Erlös des Benefizkonzerts kommt dem Hospiz am Dreifaltigkeitsberg in Spaichingen zu Gute, wie Peter Jauch, Präsident des Leo Clubs Schwarzwald-Baar-Heuberg, ankündigte.



Glänzende Bläusersätze präsentiert die Porsche Big Band dem begeisterten Publikum in der Tuttlinger Stadthalle.

FOTO: CORNELIA ADDICKS

Wir gratulieren

Tuttlingen: Liselotte Dietrich, Emminger Straße 7, zum 87., Fritz Naß, Pettenkoferweg 33, zum 82., Erich Zimmermann, Brunntalstraße 45, zum 82., Katharina Hensler, Röntgenstraße 16, zum 81., Herta Waldrich, Im Wolfsbühl 21/1, zum 80., Eva Stenborg, Wallenburgweg 3, zum 79., Erika Margrandner, Röntgenstraße 43, zum 71. und Heinz Schlecht, Bei der Schmelze 8, zum 71. Geburtstag.

Tuttlingen-Nendingen: Antonie Huber, Berchenstraße 4, zum 74. und Georg-Helmut Getsch, Bräunenbergstraße 57, zum 71. Geburtstag.

Tuttlingen kurz

Slow Food-Stammtisch

Mitglieder und Freunde des Slow Food Conviviums Tuttlingen treffen sich heute, Dienstag, um 19.30 Uhr in der Vinothek „Gartner“ zum monatlichen Stammtisch.

Die DAV-Senioren

treffen sich am morgigen Mittwoch um 8.30 Uhr am Parkplatz Friedhof zum Tagesausflug ins Markgräflerland.

Das offene Elterncafé

des Kinderschutzbunds findet am morgigen Mittwoch von 9.30 bis 11.30 Uhr in den Räumen des Jugendkulturzentrums (Möhringer Straße 8) statt. Im Mittelpunkt des offenen Treffs steht das Thema „Schlafen“. Alle jungen und werdenden Eltern sind willkommen.

Der Jahrgang 1926

trifft sich am morgigen Mittwoch um 12 Uhr in der Gaststätte „Krone“ in Mühlheim zum Stammtisch. Mitfahrgelegenheit ist um 11.30 Uhr an der Jahn-Turnhalle.

Beim Café „Apropos“

treffen sich am morgigen Mittwoch von 15 bis 17 Uhr Senioren bei Kaffee zu Gespräch, Erfahrungsaustausch und mehr im evangelischen Gemeindehaus, Gartenstraße 1.

Deutsch mit der Bibel

Der Kurs ist am morgigen Mittwoch um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Auferstehungskirche.

Die Hospizgruppe

trifft sich zum monatlichen Gruppenabend am morgigen Mittwoch um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Gartenstraße 1.

Der Jahrgang 1938

trifft sich zur Herbstwanderung nach Emmingen ins Gasthaus „Gabel“ am Donnerstag, 27. September, um 14.15 Uhr am Bahnhof. Die Wanderung dauert etwa eineinhalb Stunden. Einkehr ist gegen 17 Uhr. Die Rückfahrt erfolgt um 21 Uhr mit dem Bus.

Reisekameradschaft Watter

Der Monatshock am Donnerstag, 27. September, fällt aus. Das nächste Treffen ist am Samstag, 6. Oktober, zur Tagesfahrt in den Bregenzer Wald. Es sind noch Plätze frei. Anmeldung ist unter Telefon 07461 / 908 77 07 möglich. Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben.

Zusammenstoß im Kreisverkehr

TUTTTLINGEN (pz) - Insgesamt etwa 4000 Euro Sachschaden an zwei Autos sind am Sonntagnachmittag die Folge eines Unfalls im Kreisverkehr am Aesculap-Platz gewesen. Ein Autofahrer fuhr über die B 14 in den Kreisverkehr ein und übersah dabei einen von der Bahnhofstraße kommenden Wagen. Die beiden Autos kollidierten im Bereich der Einfahrt, wodurch Sachschaden entstand. Verletzt wurde niemand.